

gemidet hebben, nemlik die scheperhorne, die lutken drie wischken, die Intken sandwische und groten sandwische und alle ander gudere die gennerside der Elven gelegen und to Pechow tohorende sint und inmaten die gnanten Treskouwen die to dem hove Pechow von dem velgenantem unsem gnedigen heren erzbischope Frederiken to lehne gehat hebben neyns uthgenomen sunder alleynne die gudere to Louborch und die wuste veltmarke Wentgreden gnant vor Louborch gelegen uns upgnanten Hermanne abde priore und convente und unseren nakommen und closter to Berghe voreigent annymet bewillet und vulbordet den upgerurden wissel und voreigent die itzund berurden gudere uns velgenanten abte priore und convente unsen nakommen und closter to Berge und treden ave aller lehne die sine gnade edder sine nakommen an den gnanten guderen in lehenscap hebben mochten in und mit craffte siner gnaden brive uns deshalven und darover gegeben die sulven gudere also rechten eigendom nu vorder to ewigen tiden to hebben und rowelick to besittende und der nutliken to genetende und to gebukende also eigendomes recht und gewonheit ist. Alle und itlike vorgeschreven stucke puncte und artikel desser brives reden und geloven wy upgnante Hermannus abt Theodericus prior und gantze convent des closters to Berghe vor uns und unsen nakommen den mergnanten unsem gnedigen heren erzbischopes Frederiken sinen nakommen und godeshuse to Magdeborch stede vaste und unvorbraken to haldene. Des to betuchnisse hebbe wy vorgnante Hermannus abt unser ebbdien und wie upgenanten Theodericus prior und convent unses conventes ingesegel vor uns und unsen nakommen an dessen brieff laten hengen die gegeben iss na Cristi unses heren gebort dusent virhundert dar in den negen und veftigsten iare an dem donredage na dem sontage Reminis cere

Original mit dem anhängenden Conventssiegel im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Erzstift Magdeb., Kloster Berge 4. — An demselben Tage wurden noch folgende, abschriftlich im Cop. 59 des Staatsarchivs zu Magdeburg befindliche Urkunden ausgestellt: 1) Revers derer von Treskow über den Tausch, 2) das von denen von Treskow ausgestellte Instrument, bekräftigt vom Dechant Johann Redekin, Senior Petrus von Werder und dem Capitel der obgenannten Kirche zu Magdeburg, 3) Revers des Abtes darüber. Die von den Herrn von Treskow ausgestellte Urkunde befindet sich abschriftlich auch im Privilegienbuche S. 306—315 mit der Ueberschrift: Parchow permutatur pro Pechow. in cap. A XXI., sowie im Weissen Buche S. 124—131.

Kl. Berge, 1459, April 16.

309.

Die Äbte Hermann zu Berge und Johannes zu S. Peter und Paul bei Merseburg fordern unter Androhung geistlicher Strafen die Vorsteher der Klöster S. Mariä zu Stade, zu Harsefeld und Rastede auf, sich binnen 3 Monaten vor dem Abt Hermann zu Kloster Berge zu stellen und sich wegen ihres Nichterscheinens im Provinzial-Capitel der schwarzen Mönche zu verantworten.

Datum et actum in dicto monasterio in Berga in loco capitulari nobis inibi sepedicto capitulo provinciali presidentibus anno domini